

Chancenverwertung führt zu Bluthochdruck

Im heutigen Auswärtsspiel, gegen Post Magdeburg, waren wir gespannt, ob aus den Fehlern der letzten Spiele gelernt wurde. Wir arbeiteten gut nach vorn heraus und unsere Tannenbaum Aufstellung 4,3,2,1 nutzte den Raum des Feldes. Die Abwehrkette um Leonard Drefs, Bennit Kommritz, Yves Krug und William Kohl waren auffällig sicher und konzentriert. Wurde es zentral mal hektisch, ging der Pass wieder in den Rückraum und es wurde in Ruhe neu aufgebaut. Dann die erste gute Möglichkeit durch Maurice, allerdings kein Problem für den Keeper aus Magdeburg, der sich Maurice gekonnt in den Weg stellte. Aus einer Einheit - Ecke erfolgte dann ein Konter der Heimmannschaft, den unsere Abwehr allerdings kurz vor Torabschluss unterbinden konnte. Dann begann unsere Fehlerquote wieder anzusteigen. Zentral fehlende Passgenauigkeit, zu komplizierte, statt einfache Bälle, brachten Unruhe ins Spiel. Zu unserer schlechten Abschluss-Quote komme ich später. Ilyas musste zu diesem Zeitpunkt aufpassen, dass er links außen auf seiner Position blieb, um das Spiel breit zu halten. Denn mittlerweile schienen sich alle Spieler nur auf der rechten Seite zu tummeln. Jungs da müsst ihr Übersicht beweisen und auch mal die Seite wechseln, damit eure Spielfläche wieder mehr Raum bekommt. Die nächste Szene war eine typische Juliusszene. Abspiel von Lenny Malz zu Leonard Drefs, der macht kontrolliert Meter bis fast zu Mittellinie, Julius bietet sich an und Leonard passt. Julius dann wie ein Wirbel zwischen den Gegnern, lässt Kraft, verspielt den guten Ball und passt direkt zum Gegner. Julius wie sagt dein Trainer immer, einfache Bälle. Vielleicht wäre ein Doppelpass mit Leonard eine effektivere Variante gewesen. Dann wurde es wieder hitzig im Magdeburger Strafraum. Nach einem erfolglosen Vorspiel von Maurice und Denis, kommt der Ball zu Rocco Scheffler, Rocco nimmt den Ball mit in den 16 ner und zieht ab. Mitte, links Innennetz und es steht 0:1 für unser Einheit-Team. Der Gegner bäumte sich jetzt natürlich auf und wir hatten Glück, dass die Magdeburger 2-mal im Abseits standen. Im Spiel spürten alle, dass unser Kapitän wieder fit war. Yves Krug bringt nicht nur mental Sicherheit, sondern er geht auch kommunikativ allen voran und übernimmt Verantwortung. Dann ging Ilyas raus und Finn Letz kam für ihn links außen ins Spiel. Allerdings hatte Finn Startschwierigkeiten. Finn, du musst dich mehr anbieten, lauter werden, du hast nicht die Aufgabe eines hängenden Flügels. Nicht nebenher traben, sondern fordern, Geschwindigkeit aufnehmen und mal wieder ne exakte Flanke in den Strafraum oder sogar aufs Tor schicken. Zentral ging es weiter mit viel Gefummel und kräfteraubenden Zweikämpfen im Radius von 10 Metern, da müssen Signale von außen kommen, um das Spiel breiter, für mehr Spielraum zu gestalten. So ein Gewimmel habe ich letztens erst in der G- Jugend gesehen. Dann plötzlich großer Jubel, denn Denis Hein konnte unser Torverhältnis auf 0:2 ausbauen. Es folgte eine kurze Phase, in der wir mit 2 Ballkontakten, wie im Training geübt, unseren Druck auf den Gegner weiter hochhielten. Dann war Halbzeitpause und die Trainer begannen ihre Halbzeitanalyse. Thema Nr.1 natürlich Chancenverwertung, Nr. 2 äußere Mittelfeldspieler in der Dreierkette, Rocco viel zu weit im Spielfeld, Julius hat außen keine Anspielmöglichkeit und muss die große Runde laufen, auch Ilyas hielt teilweise seine Position nicht. Er sollte außerdem die Seite absichern, wenn Leonard mal Meter in Richtung Tor geht. Das klappte leider nicht so optimal. Es gab mal wieder genug in der 2. Spielhälfte zu verbessern, denn auf dem 0:2 sollte sich nicht ausgeruht werden. Mit einer Ecke waren wir wieder im Spiel und Yves versuchte es mal mit einem Kopfballabschluss. So konnte es weitergehen. Aber es gab weiterhin Probleme im Stellungsspiel. Unser ukrainischer Freund Timofey konnte kaum seine Position halten und das lag nicht an der Kommunikation, das muss man als Flügelspieler wissen, es geht immer wieder auf seine Position zurück. Aber auch andere ließen Federn und hatten vor allem an ihrer Passgenauigkeit zu arbeiten. Finns folgender Freistoß, fand sein Ziel nur in der Mauer. Ich hatte das Gefühl, das Finn zu verbissen angetreten war und er sich selbst so unter Druck setzte, um den Ball, wie es vielleicht viele erwartet hatten, geschmeidig im Netz zu versenken. Lieber Finn, finde deine Ruhe, nimm dir Zeit, atme entspannt durch die Hose und dann verleihe dem Ball Flügel. Vielleicht klappt es ja beim nächsten Mal. Wenig später eine Ecke und jeder erwartete die gleiche Ausführung wieder wie immer. Aber nein, Ecke kurz angespielt auf Maurice, dann wieder Rückpass, Torabschluss aber zu inkonsequent. Trotzdem, endlich mal ne kreative Eckballvariante, mehr davon Jungs. Je individueller die Ecken, umso mehr verunsichert man den Gegner. Im Gegenzug, Konter Magdeburg, Lenny läuft entgegen und der Ball geht am Netz knapp vorbei. Wir hingegen vergaben wieder eine Chance nach der anderen und brachten so die Magdeburger wieder ins Spiel, die sich letzten Endes für ihr Dranbleiben mit dem 1:2 in der 71. Spielminute belohnten.

Chancenübersicht 1. Halbzeit unserer Einheit Mannschaft:

- 1. Denis Hein vorm Tor, kann sich nicht eindrehen, passt zu Maurice, Maurice direkt auf Keeper
- 2. Strafraum, Maurice legt sich vor, Keeper stellt sich entgegen, blockt ihn
- 3. Ball kommt kurz vor Strafraumgrenze zu Julius Günther, Julius verdröbbelt sich
- 4. Julius bekommt Pass vom Magdeburger Keeper kurz vorm Strafraum, aber Denis und Julius stehen sich im Weg
- 5. Ball kommt zu Maurice, Abschluss im Strafraum 4 Meter übers Tor
- 6. Julian Abschluss direkt auf Keeper
- 7. Simpler Freistoß Julian Deckert, über die Mauer direkt auf Keeper
- 8. Maurice auf Denis, Denis im Strafraum tunnelt Keeper und trifft rechten Pfosten
- 9. Julian Abschluss, Keeper hebt übers Tor
- 10. Denis und Julius kommen sich vorm Tor wieder in die Quere und versemeln
- 11. William mit Chance im Strafraum, aber alles zu eng
- 12. Denis läuft von Mittellinie bis vors Tor, Abschluss 7 m vorm Tor links vorbei
- 13. Rückpass Julius auf Denis im Strafraum, Denis Abschluss 1m übers Tor
- 14. Maurice Querpass 3 m vorm Tor auf Denis, Denis wird bedrängt, Abschluss direkt auf Keeper
- 15. Denis im Strafraum, Abschluss direkt auf Keeper
- 16. Abschluss William, übers Tor
- 17. Julian kämpft sich mit Ball in Strafraum, wird von 3 Gegenspielern in die Zange genommen

Ich glaube diese Übersicht, nur aus der 1. Halbzeit, reicht aus, um es mal deutlich zu machen, dass unsere Chancenverwertung katastrophal ist und bei unseren Trainern für Bluthochdruck sorgen.